



Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuchs und der Strafprozessordnung – Aufhebung der Ersatzfreiheitsstrafe

Parlamentarische Initiativen von Niema Movassat, André Hahn, Achim Kessler, Amira Mohamed Ali, Friedrich Straetmanns, Gökay Akbulut, Harald Weinberg, Jessica Tatti, Jutta Krellmann, Katja Kipping, Kersten Steinke, Martina Renner, Matthias W. Birkwald, Petra Pau, Pia Zimmermann, Susanne Ferschl, Sylvia Gabelmann, Ulla Jelpke, 19. April 2018

19.04.18 - Gesetzentwurf - Drucksache Nr. 19/1689

Die Ersatzfreiheitsstrafe im deutschen Strafrecht (§ 43 Strafgesetzbuch) ist in ihrer aktuellen Konzeption und ihrer praktischen Anwendung ein Instrument der Diskriminierung von einkommens- und vermögensschwachen Menschen, die häufig am Existenzminimum leben. Wer zu einer Geldstrafe verurteilt wird und diese nicht zahlen kann oder will, muss nach § 43 StGB eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. DIE LINKE will § 43 StGB aufheben und als Alternative die gemeinnützige Arbeit gestärkt werden.

Herunterladen als PDF

Hier spricht die Opposition

Den Newsletter *Hier spricht die Opposition* erhalten Sie wöchentlich per E-Mail – der bequemste Weg, immer aktuell informiert zu sein über die Aktivitäten und Initiativen unserer Fraktion. Abonnieren Sie jetzt!